

Anton Scheuchenpflug
Weide 1
A-4161 Ulrichsberg

Mein Lebenslauf

Ich, Anton Scheuchenpflug, erblickte am 26. Jänner 1934 das Licht der Welt. Kindheit auf dem Hof meiner Eltern in Neustadt b. Gutau in damals noch naturbelassener Umwelt. In der Volksschule Selker pflanzte mir der damalige Oberlehrer und Schmetterlingsliebhaber Josef Golda den "Virus Entomologie" ein. Schlosserlehre, dann 1952 Eintritt in die Gendarmerie, was meine Übersiedlung in den Böhmerwald (Ulrichsberg) zur Folge hatte. Dort 1958 im Hafen der Ehe meinen Anker geworfen. Wanderungen im Böhmerwald führten zu faszinierenden Begegnungen mit Schmetterlingen, und 1969 zum Ausbruch der "Krankheit Entomologie", von der ich nicht mehr geheilt werden konnte.

Meine Sammlung (Macrolepidoptera; vorwiegend öö. Böhmerwald) umfaßt bisher ca. 20.000 Falter in 130 Kästen.

Mein heute beschauliches Rentnerdasein darf unter der Adresse A - 4161 Ulrichsberg, Weide 1 (Tel. 07288/6207) gestört werden.



Veröffentlichungen (bitte ein möglichst komplette Liste, eventuell Zettel beilegen.
Sonderdrucke werden gerne angenommen!):

"Die Seitelschlager Au bei Ulrichsberg - ein Paradies für
Schmetterlinge" - "ÖKO-L" Nr. 1/87

"Die Schmetterlingswiese in Schindlau bei Ulrichsberg" -
"Informativ", Folge 106, Juni 1988

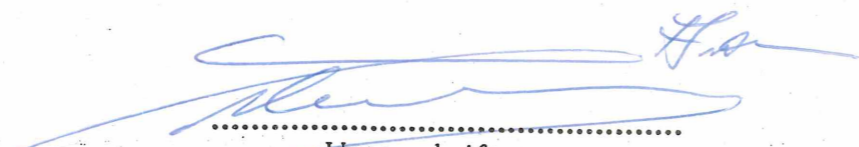
"Die Bayrische Au bei Aigen - ein entomologisches Abenteuer" -
"ÖKO-L" Nr. 3/4 - 1988

"Die fliegenden Edelsteine des Böhmerwaldes" -
"Findlinge" Nr. 9 (Zeitschrift Literaturkreis Oberes Mühlviertel)



An der Großen Mühl bei Klaffer

Bitte ein Foto beilegen!


.....
Unterschrift

Name: Anton Scheuchenpflug

Anschrift: 4161 Ulrichsberg, Weide Nr. 1

ausgefüllt am: 20. 12. 1989

Geburtsort- -land: Neustadt, Gemeinde Gutau, O.Ö.

-datum: 26. 1. 1934

Angaben über die Eltern:

Vater:

Anton u. Rosina Scheuchenpflug, Besitzer des
Neustätterhofes in Neustadt, Gemd. Gutau

Mutter:

verheiratet (seit, mit): 30. 6. 1958 mit Leopoldine, geb. Nobis

Kinder: zwei (geb. 9.2.1960 u. 9. 2. 1966)

Schulbesuch (von wann, bis wann, wo?):

ab 1940 Besuch der Volksschule in Selker; dort bald nach dem
Krieg vom damaligen Oberlehrer Sepp Golda mit dem "Bazillus der
Entomologie" angesteckt (die "Krankheit" brach 1969 aus)

Beruf, beruflicher Werdegang (wann, wo?):

Gewerbliche Berufsschule mit Gesellenprüfungsabschluß (Schlosser-
handwerk). 1952 Eintritt in die Gendarmerie, dann bis 1985
Gendarmeriebeamter (aus Gesundheitsgründen vorzeitig in Pension)

Biologisches Arbeitsgebiet (seit wann?): Macrolepidoptera seit 1969

Besitz einer Sammlung, wenn abgegeben, wohin?

Macrolepidoptera, ca. 20.000 Stück

Haben Sie Tiere eingetauscht, Sammlungen angekauft? Von wem?

nur in geringem Umfang von verschied. Mitgliedern der Entomolog.
Arbeitsgemeinschaft eingetauscht

Befinden sich in der Sammlung Typen?

nein

Sammelgebiet: Mit Ausnahme von sporadischen Reisen eigentlich nur
Oberes Mühlviertel, bes. aber Böhmerwald

Reisen (wohin, wann?): ///

Im Besitz einer Bibliothek (Fachrichtung, Umfang): ///

Mitgliedschaft und Stellung bei Fachverbänden und -vereinen:

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum

Neubeschreibungen: ///